

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **24 (1968)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kennen Sie schon

die neuesten Schriften unserer Geschäftsstelle?

Dr. Hermann Villiger, Bern:

Bedrohte Muttersprache

(Schriften des Deutschschweizerischen Sprachvereins. 2)

60 Seiten, Fr. 4.80

Wie steht es um die so viel berufene Sprachverlotterung? Villiger zeigt, daß vor allem wir es sind, die in bedrohlichem Maße vor der Muttersprache versagen. Und er weist Wege zur Besserung.

Prof. Dr. Paul Zinsli, Bern:

Vom Werden und Wesen der mehrsprachigen Schweiz

(Schriften des Deutschschweizerischen Sprachvereins. 1)

35 Seiten, Fr. 2.85

„Der Verfasser ist ein Mann, der Mut und die richtigen Ansichten hat und die Dinge von einem höheren Standpunkt aus ansieht. Seine Darlegungen sind geradezu spannend geschrieben.“
(„Der Bund“, Bern)

Dr. Alfons Müller, Prof. Dr. Herbert Lüthy und andere:

Mehrsprachige Schweiz

Ist der Sprachfriede in der Schweiz gesichert? — Polit. Probleme der Mehrsprachigkeit in der Schweiz — usw.
Sonderabdruck aus der „Civitas“, Fr. 2.50

Bestellen Sie bitte bei der Geschäftsstelle des Deutschschweizerischen Sprachvereins: *G. Gubler, Am Suneräi, 8704 Herrliberg*



Limmatquai 50, unter den Bögen, Tel. 47 44 90, Postfach 8022 Zürich

Wir pflegen besonders folgende Spezialgebiete:

Belletristik, Psychologie
Östliche Philosophie
Jugendbücher
Kunstabücher

Großes Lager an kleinen
und großen Bildreproduktionen,
Kunstpostkarten
und gerahmten Bildern

AZ
6460 Altdorf

F
Schweizerische
Landesbibliothek

3000 B e r n

Schriften des Deutschschweizerischen Sprachvereins

In diesem Jahr erschienen

Roberto Bernhard

Alemannisch-welsche Sprachsorgen und Kulturfragen

Mit Beiträgen von Friedrich Dürrenmatt und Alfred Richli
48 Seiten. Broschiert Fr. 5.80

„Es gibt nicht viele Mittler zwischen Deutsch und Welsch. Zu den verdienstvollen geistigen Brückenbauern über die Saane gehört Roberto Bernhard. Sein Bändchen befaßt sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit dem Verständigungsproblem im mehrsprachigen Staat; Mißverständnisse hüben und drüben werden kundig ausgeräumt.“ Oskar Reck, Zentralpräsident der NHG

August Steiger / Rudolf J. Ramseyer

Wie soll unser Kind heißen?

48 Seiten. Broschiert Fr. 5.80

„Ein sachlicher, dazu erfreulich leicht lesbarer, ja spannend geschriebener Abriß einer Vornamengeschichte von germanischer Frühe bis in unsere deutschschweizerische Gegenwart hinein.“

Prof. Dr. Zinsli in der „Neuen Zürcher Zeitung“

Früher erschienen: Paul Zinsli, Vom Werden und Wesen der mehrsprachigen Schweiz. — Hermann Villiger, Bedrohte Muttersprache.

Die Schriftenreihe ist im Buchhandel erhältlich, ferner bei der Geschäftsstelle: G. Gubler, Am Sunerai, 8704 Herrliberg

Verlag Huber Frauenfeld
